







K2 — Satzbau: Von „richtig“ zu elegant



Nebensätze, Satzklammer, Informationsstruktur — *ab hier wird's sichtbar „Abi-näher“.*

- [K2.1 — Hauptsatz sicher: Verbzweit, Vorfeld & typische RU-Transferfehler](#) 
- [K2.2 — Nebensätze I: „weil, dass, wenn, obwohl“ \(Struktur & Komma\)](#) 
- [K2.3 — Nebensätze II: Relativsätze \(RU↔DE\)](#) 
- [K2.4 — Informationsstruktur: Thema-Rhema, Fokus & „natürlich klingende“ Wortstellung](#)

- [K2.5 — Satzverknüpfung: Konnektoren \(daher, dennoch, außerdem\) vs. RU-Äquivalente](#) 
- [K2.6 — Stilübung: „B1-Sätze“ in „C1-Sätze“ umformen](#) 

K2.1 — Hauptsatz sicher: Verbzweit, Vorfeld & typische RU-Transferfehler



Lernziele

- Du baust **korrekte deutsche Hauptsätze** mit **Verb an Position 2 (V2-Regel)**.
- Du nutzt das **Vorfeld** bewusst (für Fokus/Betonung), ohne die Wortstellung zu „russifizieren“.
- Du erkennst **klassische Fehler**, die bei Russischsprachigen häufig sind – und korrigierst sie schnell.

1) Kernregel: **Das finite Verb steht im Hauptsatz fast immer auf Position 2 (V2)**

1.1 Was ist „finites Verb“?

Das Versteil, der **Person und Zeit** zeigt:

- „ich **gehe**“
- „wir **machen**“
- „sie **hat** ... gemacht“
- „er **wird** ... kommen“



Merksatz: Im Hauptsatz ist das finite Verb der „Anker“ – es steht **an Stelle 2.**

1.2 Satz-Schablone (sehr nützlich)

Vorfeld | Verb (finit) | Mittelfeld | Rest/Verbteile

Beispiel:

- „**Heute** | **gehe** | ich mit meiner Freundin ins Kino.“

2) Vorfeld: *Nur ein* „Block“ vor dem Verb (aber der Block kann groß sein)

2.1 „Ein Block“ heißt nicht „ein Wort“

Im Vorfeld darf stehen:

- **Subjekt:** „**Ich** gehe heute...“
- **Zeit:** „**Heute** gehe ich...“
- **Ort:** „**In Berlin** wohne ich...“
- **Objekt:** „**Diesen Film** kenne ich schon.“
- **Ganzer Ausdruck:** „**Nach der Schule** gehe ich...“

“ **Wichtig:** Vor dem finiten Verb kommt **genau ein Vorfeld-Block**. Danach steht sofort das Verb.

2.2 RU↔DE Vergleich: „Freie Wortstellung“ vs. „Gerüst“

- **Russisch** erlaubt oft viele Varianten, ohne dass es *grammatisch falsch* wird (mehr Stil/Betonung).
 - **Deutsch** wirkt freier als es ist: Du kannst viel nach vorne ziehen – **aber V2 bleibt strikt**.
-

3) Typische RU-Transferfehler (und wie du sie „debuggst“) ☐☐

Fehler A: Verb rutscht nach hinten (wie ein Nebensatz)

- ☐ „Heute ich gehe ins Kino.“
- ☐ „Heute **gehe** ich ins Kino.“

Warum passiert das?

Im Russischen gibt es keine feste „Verb-Position-2“-Regel. Im Deutschen ist sie zentral.

Fehler B: Zwei Dinge im Vorfeld

- ☐ „Heute **ich** gehe ins Kino.“ (*Zeit + Subjekt beide vor dem Verb*)
- ☐ „Heute **gehe** ich ins Kino.“
- ☐ „Ich **gehe** heute ins Kino.“

Regel: Vor dem Verb nur **ein Block**.

Fehler C: „Ich“ wird zu oft am Satzanfang benutzt

Das ist nicht falsch, klingt aber schnell *kindlich/monoton*.

B1-Stil:

- „**Ich** denke... **Ich** finde... **Ich** glaube...“

Besser (Vorfeld variieren):

- „**Meiner Meinung nach** ist das...“
 - „**Ehrlich gesagt** finde ich...“
 - „**Wichtig ist**, dass...“
 - „**Interessant ist**, dass...“
-

Fehler D: Satz beginnt mit langem „Intro“, aber Verb kommt nicht sofort

- „In Deutschland, meiner Meinung nach, ich lerne sehr intensiv Deutsch.“
- „**Meiner Meinung nach lerne** ich in Deutschland sehr intensiv Deutsch.“

Tipp: Wenn du „viele Kommas“ am Anfang hast, frag dich: *Wo ist das finite Verb?* Es muss **früh** kommen (Position 2).

4) Mini-Input: **Top 6 Vorfeld-Tools** (klingen sofort „höher“)

Nutze diese Bausteine, um natürlicher und „Abi-näher“ zu klingen:

1. **Zeit:** „Heute / Oft / Früher / In letzter Zeit ...“
 2. **Ort:** „In der Schule / Zu Hause / In Deutschland ...“
 3. **Kontrast:** „Aber / Trotzdem / Allerdings ...“
 4. **Meinung:** „Meiner Meinung nach / Ich finde, ...“ (*Achtung: „Ich finde“ ist dann schon Verbposition 2!*)
 5. **Bedingung:** „Im Notfall / Bei gutem Wetter ...“
 6. **Fokus-Objekt:** „Diesen Punkt / Das Problem / Diese Frage ...“
-

5) Übungen (mit Lösungen)

Ü1 — Korrigiere die Wortstellung (V2!)

1. „Morgen ich fahre nach Hamburg.“
2. „In der Schule wir haben heute einen Test.“
3. „Vielleicht er kommt später.“
4. „Jetzt ich kann nicht sprechen.“
5. „Diese Aufgabe ich verstehe nicht.“

Lösungen:

1. „Morgen **fahre** ich nach Hamburg.“
 2. „In der Schule **haben** wir heute einen Test.“
 3. „Vielleicht **kommt** er später.“
 4. „Jetzt **kann** ich nicht sprechen.“
 5. „Diese Aufgabe **verstehe** ich nicht.“
-

Ü2 — Baue 6 Sätze: *Vorfeld variieren* (nicht immer „Ich...“)

Nutze die Infos: **lernen** / **Deutsch** / **seit zwei Jahren** / **jeden Tag** / **online** / **manchmal müde**

Beispiel-Start (du machst weiter):

1. „Seit zwei Jahren ...“
2. „Jeden Tag ...“
3. „Online ...“
4. „Manchmal ...“
5. „Deutsch ...“
6. „Trotzdem ...“

Musterlösungen (eine mögliche Variante):

1. „Seit zwei Jahren **lerne** ich Deutsch.“
 2. „Jeden Tag **übe** ich online.“
 3. „Online **mache** ich viele Aufgaben.“
 4. „Manchmal **bin** ich müde.“
 5. „Deutsch **finde** ich spannend, aber schwierig.“
 6. „Trotzdem **bleibe** ich dran.“
-

Ü3 — RU→DE „Gerüst-Training“ (denk zuerst ans Verb!)

Übersetze sinngemäß ins Deutsche (nicht Wort-für-Wort):

1. RU: „Сегодня я очень устал, но мне нужно учиться.“
2. RU: „В Германии часто говорят быстро.“
3. RU: „Иногда я не понимаю шутки.“

Beispiellösungen:

1. „Heute **bin** ich sehr müde, aber ich **muss** lernen.“
 2. „In Deutschland **sprechen** die Leute oft schnell.“
 3. „Manchmal **verstehe** ich Witze nicht.“
-

6) Mini-Check ☐ (Selbsttest in 60 Sekunden)

Kreuze mental ab:

- Ich weiß, was „**finites Verb**“ bedeutet.
- Ich setze das finite Verb im Hauptsatz **auf Position 2**.
- Ich weiß: Im **Vorfeld** steht **nur ein Block**.
- Ich kann bewusst **Zeit/Ort/Objekt** ins Vorfeld setzen.

Wenn du bei einem Punkt unsicher bist: Sag mir, *welcher*, dann mache ich dir ein kurzes Drill-Training nur dafür.

7) Spaß-Teil ☐☐ „Deutsch klingt wie Lego“

Bau aus denselben Bausteinen drei Sätze mit **anderem Fokus** (alles korrekt, nur Fokus anders):

Bausteine: **ich / treffe / heute / meine Freundin / im Park**

1. Fokus „Zeit“: „**Heute** ...“
2. Fokus „Person“: „**Ich** ...“
3. Fokus „Ort“: „**Im Park** ...“

Muster:

1. „Heute **treffe** ich meine Freundin im Park.“
2. „Ich **treffe** heute meine Freundin im Park.“
3. „Im Park **treffe** ich heute meine Freundin.“

K2.2 — Nebensätze I: „weil, dass, wenn, obwohl“ (Struktur & Komma)



1) Kernregel (Deutsch)

Ein **Nebensatz** hat meistens ein **Einleitewort** (*weil, dass, wenn, obwohl ...*) und das **konjugierte Verb steht am Ende**.

- **Hauptsatz:** Ich bleibe zu Hause.
- **Nebensatz:** ... **weil** ich **krank bin**.

Komma-Regel: Zwischen Hauptsatz und Nebensatz steht **fast immer ein Komma**.

2) RU↔DE Vergleich: *Warum das Russisch „stört“* (und wie du es nutzt)

Im Russischen ist die Wortstellung im Nebensatz oft **flexibler**, und das Verb muss nicht „streng“ am Ende stehen. Im Deutschen ist der Nebensatz dagegen wie eine **Klammer**, die am Ende „zugemacht“ wird: **Verb ganz nach hinten**.

Merksatz (RU):

В немецком придаточном предложении сказуемое «уходит в конец».

3) Die 4 Starter-Wörter: Bedeutung + Bauplan

1. **weil** = *потому что* (Grund)
 - **DE-Bauplan:** HS, **weil** ... **Verb**.
 - Beispiel: Ich lerne Deutsch, **weil** ich in Deutschland **studieren will**.
 2. **dass** = *что* (Inhalt / Aussage)
 - Oft nach Verben wie: *sagen, glauben, hoffen, wissen, meinen, finden...*
 - Beispiel: Ich glaube, **dass** Deutsch mir viele Türen **öffnet**.
 3. **wenn** = *если / когда* (Bedingung oder wiederholte Zeit)
 - **Bedingung:** Wenn ich Zeit habe, lerne ich. (*если*)
 - **Wiederholung:** Wenn ich in der Bahn bin, höre ich Podcasts. (*когда / всякий раз когда*)
 - Beispiel: **Wenn** du willst, **können** wir später sprechen.
 4. **obwohl** = *хотя* (Gegensatz)
 - Beispiel: Ich gehe spazieren, **obwohl** es stark **regnet**.
-

4) Position im Satz: 2 Standardmuster (die du wirklich brauchst)

1. **Hauptsatz + Nebensatz**
 - Ich gehe ins Bett, **weil** ich morgen früh aufstehen **muss**.
 2. **Nebensatz + Hauptsatz** (Nebensatz vorne)
 - **Weil** ich morgen früh aufstehen **muss**, gehe ich ins Bett.
 - Wichtig: Im Hauptsatz danach steht das Verb **auf Position 2**: *gehe*.
-

5) Mini-Fehlerliste (typisch RU) ☐☐

- **Verb nicht am Ende:** ☐ *weil ich bin krank* → ☐ *weil ich krank **bin***
 - **Komma vergessen:** ☐ *Ich bleibe zu Hause weil...* → ☐ *..., weil ...*
 - **Doppeltes „dass“ nach RU-Muster:** lieber sauber strukturieren: *Ich glaube, dass...* (einmal reicht)
-

Übungen ☐☐ (mit steigender „Deutsch-Denk“-Quote)

A) Setze Komma + Verb ans Ende

Forme um (korrekt schreiben):

1. Ich komme nicht mit weil ich muss arbeiten.
2. Er sagt er hat keine Zeit dass er heute lernt.
3. Wenn du willst wir können später telefonieren.
4. Obwohl es kalt ist ich gehe joggen.

Lösungen

1. Ich komme nicht mit, **weil** ich arbeiten **muss**.
2. Er sagt, **dass** er keine Zeit **hat**, **dass** er heute **lernt**. (*Stil besser: „Er sagt, dass er heute keine Zeit hat und deshalb nicht lernt.“*)
3. **Wenn** du willst, **können** wir später telefonieren.
4. **Obwohl** es kalt **ist**, gehe ich joggen.

B) Wähle das richtige Einleitewort: **weil** / **dass** / **wenn** / **obwohl**

1. Ich hoffe, ___ ich die Prüfung bestehe.
2. ___ ich morgen frei habe, schlafe ich länger.
3. Ich gehe zur Schule, ___ ich Fieber habe.
4. ___ es teuer ist, kaufe ich es, weil ich es brauche.

Lösungen

1. **dass**
2. **wenn**
3. **obwohl** (logischer Gegensatz)
4. **obwohl**

C) RU→DE Transfer (gezielt!)

Übersetze ins Deutsche. Achte auf **Verb am Ende**.

1. Я остаюсь дома, потому что я устал.
2. Он говорит, что у него нет времени.
3. Если у меня будет время, я позвоню тебе.

4. Хотя идёт дождь, мы гуляем.

Musterlösungen

1. Ich bleibe zu Hause, **weil** ich müde **bin**.
2. Er sagt, **dass** er keine Zeit **hat**.
3. **Wenn** ich Zeit **habe**, rufe ich dich **an**.
4. **Obwohl** es **regnet**, gehen wir spazieren.

D) „Abi-näher“: 4 Sätze verbinden (Konnektor + Nebensatz)

Verbinde je zwei Aussagen zu **einem** Satz:

1. Ich lerne jeden Tag. Ich will flüssig sprechen.
2. Sie geht zur Veranstaltung. Sie hat eigentlich keine Lust.
3. Ich weiß. Der Text ist schwierig.
4. Ich komme früher. Ich habe den Zug verpasst. (*Achtung: Logik!*)

Musterlösungen

1. Ich lerne jeden Tag, **weil** ich flüssig sprechen **will**.
2. Sie geht zur Veranstaltung, **obwohl** sie eigentlich keine Lust **hat**.
3. Ich weiß, **dass** der Text schwierig **ist**.
4. Sinnvoll wäre: Ich komme **später**, **weil** ich den Zug verpasst **habe**.

Mini-Check

Beantworte ohne nachzudenken (kurz!):

1. Wo steht das konjugierte Verb im Nebensatz?
2. Was passiert mit der Verbposition im Hauptsatz, wenn der Nebensatz **vorn** steht?
3. Übersetze: „хотя“ → ?

Spaß-Teil ☐☐: „Plot-Twist“-Dialog (zum Nachsprechen)

A: Kommst du heute mit?

B: Ich würde gern, **aber** ich kann nicht, **weil** ich für einen Test lernen **muss**.

A: Echt? Ich dachte, **dass** du schon fertig **bist**.

B: **Wenn** ich fertig wäre, würde ich feiern.

A: Okay... **obwohl** es schade **ist**, verstehe ich's.

Challenge: Ersetze *Test* durch etwas Lustiges (z.B. „Deutsch-Meme-Analyse“) und sprich es laut 2x.

K2.3 — Nebensätze II:

Relativsätze (RU↔DE) □□□□□



Ziel: Du kannst **Relativsätze** sicher bilden, die **richtige Form** von *der/die/das* wählen, **Kommas** setzen und typische russische Denkfallen vermeiden.

1) Was ist ein Relativsatz? (Что это такое?)

Ein **Relativsatz** beschreibt **ein Nomen** genauer.

- **Deutsch:** „Das ist der Mann, **der** hier wohnt.“
- **Russisch:** „Это мужчина, **который** здесь живёт.“

Merksatz: Relativsatz = „*который...*“-Satz im Deutschen — aber mit **Kasus + Genus** und immer **Komma**.

2) Grundregel Satzbau □□

Im Relativsatz steht das **finite Verb am Ende**:

- „Das ist die Frau, **die** gestern **gekommen ist**.“
- „Ich kenne jemanden, **der** sehr gut Deutsch **spricht**.“

Komma-Regel:

□ Vor dem Relativsatz **Komma**, und der Relativsatz endet meistens auch mit **Komma** (wenn der Hauptsatz weitergeht).

- „Ich mag Bücher, **die** spannend sind, **aber** nicht zu lang.“
-

3) Welche Relativpronomen gibt es? (Formen) □□

Relativpronomen sind meistens wie der bestimmte Artikel: **der/die/das**.

Nominativ (wer?)

- **mask.:** der
- **fem.:** die
- **neut.:** das
- **Plural:** die

Akkusativ (wen?)

- **mask.:** den
- **fem.:** die
- **neut.:** das
- **Plural:** die

Dativ (wem?)

- **mask.:** dem
- **fem.:** der
- **neut.:** dem
- **Plural:** denen

Genitiv (wessen?) — eher „Abi/fortgeschritten“

- **mask./neut.:** dessen
- **fem./Plural:** deren

4) Die wichtigste Logik: **Genus/Nummer** **vs. Kasus** □

Relativpronomen hat **zwei „Jobs“**:

1. **Genus & Numerus** kommen vom Bezugswort (Nomen, das beschrieben wird).
„der Mann“ → maskulin; „die Frau“ → feminin; „das Kind“ → neutral; „die Leute“ → Plural
2. **Kasus** kommt aus der Rolle **im Relativsatz** (Subjekt/Objekt/...).

Beispiel A (Nominativ im Relativsatz)

„Das ist der Mann, **der** hier wohnt.“

- Bezugswort: **der Mann** (mask.) → **der**
- Rolle im Relativsatz: **wer** wohnt? → **der** = Subjekt → **Nominativ**

Beispiel B (Akkusativ im Relativsatz)

„Das ist der Mann, **den** ich kenne.“

- Bezugswort: **der Mann** (mask.)
- Rolle im Relativsatz: *ich kenne wen?* → Objekt → **Akkusativ** → **den**

Beispiel C (Dativ im Relativsatz)

„Das ist die Frau, **der** ich geholfen habe.“

- Bezugswort: **die Frau** (fem.)
- Rolle im Relativsatz: *ich helfe wem?* → **Dativ** → **der**

“ **RU-Falle:** Im Russischen bleibt „который“ oft „gefühl gleich“, Kasus merkt man weniger sichtbar. Im Deutschen ist die Form **sichtbar** und entscheidend.

5) Präposition + Relativpronomen (sehr häufig) □□

Wenn eine Präposition nötig ist, steht sie **am Anfang** des Relativsatzes:

- „Das ist der Stuhl, **auf dem** ich sitze.“
- „Das ist die Stadt, **in der** ich wohne.“
- „Das ist der Freund, **mit dem** ich gelernt habe.“

Kasus kommt von der Präposition (nicht „frei wählen“):

- **mit** → immer Dativ → „mit **dem/der/denen** ...“
 - **für** → immer Akkusativ → „für **den/die/das/die** ...“
-

6) „Was“ als Relativpronomen (kurz & praktisch) ⚙️

„was“ nutzt man typischerweise bei:

1. **alles, das, nichts, das, etwas, das**
 - „Alles, **was** du sagst, stimmt.“
 2. ganzen Sätzen / Aussagen
 - „Er hat die Prüfung bestanden, **was** mich überrascht hat.“
-

7) Mini-Strategie: So findest du die richtige Form (3 Schritte) ☐☐

1. **Bezugswort markieren:** *Mann / Frau / Kind / Leute*
 2. **Im Relativsatz fragen:** *wer? wen? wem? wessen?* (oder Präposition prüfen)
 3. **Form einsetzen:** *der/den/dem/...* (oder *dessen/deren*)
-

Übungen ☐☐ (mit Lösungen)

Ü1 — Setze das richtige Relativpronomen ein

1. Das ist der Student, ___ immer pünktlich ist.
2. Das ist der Student, ___ ich gestern gesehen habe.
3. Das ist die Lehrerin, ___ wir sehr mögen.
4. Das ist die Lehrerin, ___ ich eine E-Mail geschrieben habe.
5. Das sind die Leute, ___ ich geholfen habe.
6. Das ist das Buch, ___ mich sehr interessiert.

Lösungen

1. **der** (mask., Subjekt)
2. **den** (mask., Akk.)
3. **die** (fem., Akk. *wir mögen wen?*)

4. **der** (fem., Dat. *ich schreibe wem?*)
 5. **denen** (Plural, Dat. *helfen wem?*)
 6. **das** (neut., Subjekt oder Akk. je nach Satz; hier: *das Buch interessiert mich* → Subjekt)
-

Ü2 — Präposition + Relativpronomen

Ergänze: **in / mit / für / über** + richtige Form.

1. Das ist der Kollege, ___ ___ ich oft arbeite. (*mit*)
2. Das ist die Wohnung, ___ ___ ich wohne. (*in*)
3. Das ist das Thema, ___ ___ wir heute sprechen. (*über*)
4. Das sind die Kinder, ___ ___ ich ein Geschenk gekauft habe. (*für*)

Lösungen

1. **mit dem**
 2. **in der**
 3. **über das**
 4. **für die** (Plural Akk.)
-

Ü3 — RU→DE Transfer (typische Fehler vermeiden) □□

Übersetze natürlich ins Deutsche (nicht Wort-für-Wort):

1. „Это человек, который мне помог.“
2. „Мне нравится фильм, который мы вчера смотрели.“
3. „Это место, в котором мы познакомились.“

Musterlösungen

1. „Das ist die Person, **die** mir geholfen hat.“ (*oder: „... der Mann, der mir geholfen hat“*)
 2. „Ich mag den Film, **den** wir gestern gesehen haben.“
 3. „Das ist der Ort, **an dem** wir uns kennengelernt haben.“ (*idiomatischer als „in dem“*)
-

Mini-Check □

Du kannst Relativsätze, wenn du Folgendes schnell beantworten kannst:

1. Warum heißt es: „der Mann, **den** ich kenne“ (nicht **der**)?
2. Welche Form hat „die Leute, **denen** ich geholfen habe“ und warum?
3. Wo steht das Verb im Relativsatz?

(Wenn du willst, schreib deine Antworten kurz — ich korrigiere sie und gebe dir eine persönliche „Fehler-Liste“.)

Spaß-Teil ☐☐ „Dating-Profil: Relativsätze“

Schreibe 5 Sätze wie in einem Profil (humorvoll, aber korrekt):

1. „Ich suche jemanden, der ...“
2. „Ich mag Menschen, die ...“
3. „Ich hasse Dinge, die ...“
4. „Das ist mein Hobby, das ...“
5. „Das sind Freunde, mit denen ...“

K2.4 — Informationsstruktur: Thema-Rhema, Fokus & „natürlich klingende“ Wortstellung □□

(RU↔DE Vergleich, viele Beispiele, dann Training — ab hier: mehr „auf Deutsch denken“.)

1) Kernidee: *Nicht nur „richtig“, sondern „gut platziert“* □

In Deutsch ist die **Position im Satz** stark mit **Bedeutung, Betonung und „Natürlichkeit“** verbunden.

- **Thema** (*was ist schon bekannt / worüber reden wir?*)
- **Rhema** (*was ist neu / die eigentliche Information?*)

“ **Merksatz:** In neutralen Sätzen steht **Bekanntes eher früher, Neues eher später** — und das **Verb bleibt trotzdem im Gerüst** (Verbzweit + Satzklammer).

2) RU↔DE: Was ist anders? □□□□↔□□□□

a) Russisch: Wortstellung oft als Fokus-Werkzeug

Russisch kann Fokus sehr flexibel über Reihenfolge lösen (Kasus markieren Rollen).
Deutsch kann das **auch**, aber **weniger frei**, weil:

- **Verbzweit** im Hauptsatz,
- **Satzklammer** (z.B. *hat ... gemacht*),
- Artikel/Kasus sind da, aber nicht „so robust“ wie im Russischen.

Konsequenz:

Russischsprachige Lernende bauen oft „RU-Fokus“ direkt ins Deutsche ein → es klingt schnell *ungewöhnlich* oder *zu markiert*.

b) Deutsch: Fokus oft durch *Position + Betonung + Partikeln*

Deutsch nutzt zusätzlich:

- **Satzakzent** (Betonung),
- **Partikeln** (*ja, doch, eben, halt, eigentlich*),
- **Vorfeld** (das Feld **vor** dem finiten Verb) als „Spotlight“.

3) Das wichtigste Werkzeug: **Vorfeld** (nur ein Baustein!) □□

Im Hauptsatz gilt: **Vorfeld = genau 1 Satzglied** (ein „Block“), dann kommt das finite Verb.

Neutral (oft am natürlichsten):

“*Ich **habe** gestern im Park eine Freundin getroffen.*

Vorfeld für Fokus (Spotlight):

“*Gestern **habe** ich im Park eine Freundin getroffen.
 Im Park **habe** ich gestern eine Freundin getroffen.
 Eine **Freundin habe** ich gestern im Park getroffen. (*stark betont/markiert*)*

RU-Hinweis:

Das letzte Beispiel ist grammatisch korrekt, wirkt aber schnell wie: „Nicht irgendwen — **eine Freundin!**“ → also **Kontrast/Fokus**.

4) „Klingt natürlich?“ — 5 typische Muster (mit RU-Kommentar)

1) **Zeit - Art - Ort** ist kein Gesetz, aber ein guter Default

“ Ich lerne **heute intensiv zu Hause**.

RU: Oft ähnlich möglich, aber Deutsch erwartet hier „ruhige“ Reihenfolge.

2) **Bekannt vor neu**

Kontext: Wir reden schon über „die Prüfung“.

“ Die Prüfung ist **morgen**.

Morgen ist die Prüfung. (*geht auch; stärkerer Fokus auf „morgen“*)

3) **Pronomen eher früh**

“ Ich gebe **dir** das Buch morgen.

Ich gebe das Buch **dir** morgen. (*klingt markiert: „DIR, nicht ihm“*)

RU-Transferfehler: Pronomen „frei“ nach hinten → im Deutschen oft **unnatürlich**.

4) **Nicht alles ins Vorfeld**

Russisch erlaubt gern: „Вчера в парке...“ als langer Vorspann.

Deutsch kann das, aber zu viel im Vorfeld wirkt schwer.

Besser:

- *Gestern* habe ich im Park ...
statt:
- *Gestern im Park mit meiner Freundin* habe ich ... (*überladen*)

5) Fokus mit **Partikeln** statt wildem Umstellen

Ich habe **doch** gesagt, dass ich keine Zeit habe.
Das ist **eben** so.
Er kommt **halt** später.

Diese Wörter sind für RU-Lernende Gold: Sie geben „Ton“ ohne komplizierte Syntax.

5) Mini-Toolbox: Fokus-Sätze, die Abi-Style klingen ☐☐

- **Nicht X, sondern Y:**

“ Nicht **die Grammatik** ist das Problem, sondern **die Routine**.

- **Gerade / besonders:**

“ Besonders **im Schreiben** merkt man die Satzstruktur.

- **Was mir wichtig ist, ist ...** (Fokus-Konstruktion)

“ Was mir wichtig ist, ist **Verständlichkeit**. (*stilistisch ok, nicht übertreiben*)

Übungen ✍️ (mit steigender Schwierigkeit)

A) „Neutral oder markiert?“ (entscheide + kurz warum)

1. **Heute** habe ich meinen Lehrer gesehen.
2. Ich habe **heute** meinen Lehrer gesehen.
3. Meinen Lehrer habe ich **heute** gesehen.
4. Ich habe meinen Lehrer **heute** gesehen.

Schreibe: **N** (neutral) oder **M** (markiert) und 1 Satz Begründung.

B) Umstellen mit Sinn (Vorfeld-Fokus)

Ausgangssatz:

“Ich treffe morgen nach der Schule meine Freunde im Café.

Formuliere 3 Varianten mit Fokus auf ...

1. **morgen**
2. **im Café**
3. **meine Freunde** (Kontrast: nicht Familie)

C) RU→DE: Fokus „richtig“ übertragen

Übersetze so, dass es **natürlich** klingt (nicht Wort-für-Wort):

1. «Именно сегодня я хочу это сделать.»
2. «В парке я встретил не коллегу, а соседа.»
3. «Я тебе это уже говорил.»

D) Mini-Text (Abi-Vibe, aber kurz)

Thema: „Handyverbot in der Schule“

Schreibe **6-8 Sätze** und achte bewusst auf:

- mindestens **2 Konnektoren** (z.B. „dennoch“, „außerdem“),
- mindestens **2 Vorfeld-Variationen**,
- mindestens **1 Fokusmittel** (*besonders, gerade, nicht ... sondern ...*).

Lösungen / Musterantworten □

A) Neutral oder markiert?

1. **N** – Fokus auf „heute“, aber sehr üblich.
2. **N** – Standard-Reihenfolge, „heute“ im Mittelfeld.
3. **M** – Objekt im Vorfeld: klingt nach Kontrast („den Lehrer, nicht den Direktor“).
4. **(leicht) M** – Satzende betont „heute“; kann Kontrast signalisieren.

“ Wichtig: Markiert heißt nicht „falsch“, sondern „mit Spezialeffekt“.

B) Drei Fokus-Varianten

1. **Morgen** treffe ich nach der Schule meine Freunde im Café.
2. **Im Café** treffe ich morgen nach der Schule meine Freunde.
3. **Meine Freunde** treffe ich morgen nach der Schule im Café. (*Kontrastbetonung auf „Freunde“*)

C) RU→DE natürlich

1. „**Gerade heute** will ich das machen.“ / „**Ausgerechnet heute** will ich das machen.“
2. „Im Park habe ich **nicht** einen Kollegen, **sondern** einen Nachbarn getroffen.“
3. „Ich habe dir das **schon** gesagt.“ / „Das habe ich dir **schon** gesagt.“ (*zweite Variante betont „das“*)

D) Mini-Text (Beispiel)

“ **Gerade im Unterricht** kann ein Handy schnell ablenken. **Außerdem** führt es oft dazu, dass Schülerinnen und Schüler heimlich Nachrichten schreiben. **Dennoch** finde ich ein komplettes Verbot nicht immer sinnvoll, **weil** man digitale Medien auch gezielt nutzen kann. **Besonders** bei Rechercheaufgaben kann ein Smartphone hilfreich sein. **Nicht das Gerät** ist das Problem, **sondern** der Umgang damit. **Deshalb** wäre eine klare Regelung im Unterricht besser als ein Verbot.

Mini-Check ☐ (30 Sekunden)

Beantworte für dich:

1. Was ist das **Vorfeld** und wie viele Satzglieder stehen dort normalerweise?
 2. Wann klingt „Objekt im Vorfeld“ natürlich — und wann nach Kontrast?
 3. Nenne **2 Partikeln**, die du aktiv benutzen willst.
-

Spaß-Teil ☐☐: „Spotlight-Satz“ (wie in einem Film)

Sag denselben Satz 3x, aber jedes Mal mit anderem Fokus (und passender Betonung):

“ „Ich habe **das** nicht gesagt.“

1. Fokus auf **ich** (nicht jemand anders)
2. Fokus auf **das** (nicht etwas anderes)
3. Fokus auf **gesagt** (ich habe es vielleicht gedacht / geschrieben)

K2.5 — Satzverknüpfung: Konnektoren (daher, dennoch, außerdem) vs. RU- Äquivalente ☐☐

1) Ziel dieser Seite ☐☐

Du lernst,

- **Gedanken logisch zu verbinden** (Ursache → Folge, Gegensatz, Ergänzung, Beispiel ...),
- **korrekt zu bauen** (Wortstellung + Komma),
- und **russische „Transferfehler“** zu vermeiden (z.B. „*aber*“ überall, „*weil*“ falsch platziert).

“ Leitidee: Deutsch liebt **sichtbare Logik** im Satz. Konnektoren sind wie Verkehrsschilder. ☐☐

2) Drei Bauarten von Verbindern (super wichtig) ☐☐

In Deutsch gibt es (vereinfacht) drei Hauptgruppen:

1. **Nebenordnende Konjunktionen** (*und, aber, oder, denn, sondern*)
 - **Wortstellung:** normaler Hauptsatz in beiden Teilen (Verb bleibt auf Position 2).
 - **Komma:** meist **kein** Komma bei *und/oder*, **Komma möglich/üblich** bei *aber/sondern* (oft gesetzt).
2. **Unterordnende Konjunktionen** (*weil, obwohl, damit, wenn, dass ...*)
 - **Wortstellung:** Verb **am Ende** im Nebensatz.

- **Komma: immer** Komma zwischen Haupt- und Nebensatz.
3. **Satzadverbien / Konnektoren im Vorfeld** (*deshalb, trotzdem, außerdem, hingegen, allerdings, daher ...*)
- Sie sind **Teil des Satzes** und stehen oft auf Position 1 → **dann kommt das Verb sofort** (Verbzweit-Regel!).
 - **Typischer RU-Fehler:** Nach so einem Wort kommt *nicht* automatisch ein Nebensatz.

Mini-Vergleich RU↔DE:

Im Russischen kannst du Logik oft „weicher“ andeuten (Intonation, freie Wortstellung, Partikeln). Im Deutschen ist die Logik häufig **grammatisch sichtbar**: *entweder Nebensatz mit Verb am Ende oder Hauptsatz mit Verb auf 2.*

3) Die wichtigsten Bedeutungen + „RU-Brücke“ ☐☐

A) Ursache → Folge (кауза → следствие)

Deutsch (häufig):

- **weil** = потому что (Nebensatz)
- **deshalb / deswegen / daher / darum** = поэтому / из-за этого / следовательно (Satzadverb)

Beispiele:

- *Ich bleibe zu Hause, **weil** ich krank **bin**.*
→ Я остаюсь дома, **потому что** я **болен**.
- *Ich bin krank. **Deshalb** bleibe ich zu Hause.*
→ Я болен. **Поэтому** я остаюсь дома.

Achtung (klassischer Fehler):

- ☐ *Ich bin krank, deshalb ich bleibe zu Hause.*
- ☐ *Ich bin krank, **deshalb bleibe ich** zu Hause.* (Verb direkt nach *deshalb*)

B) Gegensatz / Überraschung (противопоставление / уступка)

Deutsch (häufig):

- **aber** = но (Konjunktion)
- **trotzdem** / **dennoch** = всё равно / тем не менее (Satzadverb)
- **obwohl** = хотя (Nebensatz)

Beispiele:

- *Ich will lernen, **aber** ich bin müde.*
→ Я хочу учиться, **но** я устал.
- *Ich bin müde. **Trotzdem** lerne ich.*
→ Я устал. **Всё равно** я учусь.
- *Ich lerne, **obwohl** ich müde **bin**.*
→ Я учусь, **хотя** я устал.

Nuance (Abi-näher):

- **trotzdem** = stärker „gegen die Erwartung“
 - **allerdings** = „ja, aber...“ (klingt sachlicher/argumentativer)
-

C) Ergänzung / Aufzählung (добавление)

Deutsch (häufig):

- **außerdem** = кроме того
- **zudem** = к тому же (etwas formeller)
- **auch** = тоже (aber Position wichtig!)

Beispiele:

- *Ich arbeite viel. **Außerdem** studiere ich.*
 - *Ich arbeite viel und studiere **auch**.* (*auch* steht oft **bei dem Teil**, der „zusätzlich“ ist.)
-

D) Ergebnis / Schlussfolgerung (вывод)

Deutsch (häufig):

- **also** = значит / итак (mündlich sehr häufig)
- **folglich** = следовательно (formell)
- **somit** = таким образом (formell, schriftlich)

Beispiele:

- *Es regnet. **Also** bleiben wir drin.*
 - *Die Daten sind eindeutig; **somit** ist die Hypothese bestätigt.* (Abi-Stil)
-

E) Präzisierung / Einschränkung (уточнение / ограничение)

Deutsch (häufig):

- **nämlich** = а именно (Erklärung nachschieben)
- **zumindest** = по крайней мере
- **jedenfalls** = во всяком случае

Beispiele:

- *Ich kann heute nicht, **nämlich** ich muss arbeiten.* (okay, aber oft besser:)
 - *Ich kann heute nicht. Ich muss **nämlich** arbeiten.*
-

4) Schnell-Regeln zur Wortstellung (Merksätze) □

- „**weil/obwohl/dass ...**“ ⇒ Verb **am Ende**:
*..., weil ich morgen **arbeite**.*
 - „**deshalb/trotzdem/außerdem/also ...**“ ⇒ Verb **sofort** (Position 2):
*..., deshalb **arbeite** ich morgen.*
 - „**und/aber/denn ...**“ ⇒ normaler Hauptsatz:
*..., aber ich **arbeite** morgen.*
-

5) Übungen (mit Lösungen)

Übung 1 — Wähle den passenden Verbinder

Setze **weil** / **deshalb** / **trotzdem** / **außerdem** / **obwohl** ein.

1. Ich habe keine Zeit, ___ ich morgen eine Prüfung habe.
2. Ich habe morgen eine Prüfung. ___ lerne ich heute Abend.
3. Er ist krank. ___ kommt er zur Arbeit.
4. ___ er krank ist, kommt er zur Arbeit.
5. Wir fahren nicht nur nach Berlin, ___ besuchen wir auch Potsdam.

Lösungen:

1. **weil**
2. **deshalb**

3. **trotzdem**
 4. **obwohl**
 5. **außerdem**
-

Übung 2 — Korrigiere die Wortstellung

1. *Ich war müde, trotzdem ich bin weitergelaufen.*
2. *Es war laut, deshalb wir sind gegangen.*
3. *Ich komme nicht, weil ich habe keine Zeit.*

Musterlösungen:

1. *Ich war müde, **trotzdem bin ich** weitergelaufen.
(oder: ... **obwohl** ich müde **war**, ...)*
 2. *Es war laut, **deshalb sind wir** gegangen.*
 3. *Ich komme nicht, weil ich keine Zeit **habe**.*
-

Übung 3 — RU→DE „Logik sichtbar machen“

Übersetze so, dass die **Logik** klar ist (zwei Varianten möglich).

1. *Я устал, поэтому я не пойду.*
2. *Хотя было холодно, мы купались.*
3. *У него нет опыта, тем не менее он уверен.*

Musterlösungen (je 2 Varianten):

1. a) *Ich bin müde, **deshalb** gehe ich nicht.*
b) *Ich gehe nicht, **weil** ich müde **bin**.*
 2. a) ***Obwohl** es kalt **war**, sind wir schwimmen gegangen.*
b) *Es war kalt. **Trotzdem** sind wir schwimmen gegangen.*
 3. a) *Er hat keine Erfahrung. **Trotzdem** ist er selbstbewusst.*
b) ***Obwohl** er keine Erfahrung **hat**, ist er selbstbewusst.*
-

6) Mini-Check

Beantworte kurz (gern auf Deutsch, notfalls gemischt RU/DE):

1. Was ist der Unterschied zwischen **weil** und **deshalb** (Grammatik + Stil)?
 2. Bilde je **einen** Satz mit: **trotzdem**, **obwohl**, **außerdem**.
-

7) Spaß-Teil: „Upgrade“ von B1 zu Abi-Stil



Mach aus dem einfachen Text eine *argumentativere* Version mit mindestens **3 Konnektoren** aus dieser Liste:

„außerdem, jedoch, dennoch, somit, folglich, daher“

B1-Text:

Viele Leute schlafen zu wenig. Sie sind müde. Sie machen Fehler. Das ist schlecht.

Beispiel-Upgrade (Muster):

*Viele Menschen schlafen zu wenig; **daher** sind sie tagsüber müde. **Dadurch** steigt die Fehlerquote, was sich **folglich** negativ auf Leistung und Gesundheit auswirkt. **Außerdem** nimmt die Konzentrationsfähigkeit langfristig ab.*

K2.6 — Stilübung: „B1-Sätze“ in „C1-Sätze“ umformen

Fokus: Satzbau **eleganter**, Verknüpfungen **logischer**, Aussagen **präziser** formulieren — ohne „unnötig kompliziert“ zu werden.

1) Warum das für Russischsprachige tricky ist (RU↔DE) ↔

Im Russischen kann man Stil oft stark über **Wortwahl** und **Wortstellung** lösen, weil Fälle viel tragen. Im Deutschen wirkt „gebildet“ sehr häufig durch:

- **Konnektoren** (*jedoch, dennoch, daher, folglich, zudem*)
- **Nebensätze** und klare **Begründungslogik**
- **Nominalisierungen** (*weil X passiert → aufgrund von X*)
- **präzise Verben** statt „machen/sein/haben“
- **Informationsstruktur:** wichtiges Element gezielt ins Vorfeld oder ans Satzende

Merksatz: *Deutsch klingt „Abi-nah“, wenn die Logik sichtbar ist.* □

2) Werkzeugkasten: 8 Upgrade-Techniken (mit Mini-Beispielen)

1. **Konnektoren statt „und/aber“**
 - B1: *Ich will kommen, aber ich habe keine Zeit.*
 - C1: *Ich würde gern kommen, **allerdings** fehlt mir die Zeit.*
2. **Begründung ausbauen: „weil“ → „da/zumal“**
 - B1: *Ich gehe früher, weil ich müde bin.*
 - C1: *Ich gehe früher, **da** ich ziemlich erschöpft bin.*
3. **Satzklammer nutzen: Präziser mit trennbaren Verben / Modalität**

- B1: *Ich kann das nicht erklären.*
 - C1: *Ich **kann** das im Moment nicht **nachvollziehbar erklären**.*
4. **Nominalisierung (sparsam!)**
- B1: *Weil die Preise steigen, sind viele nervös.*
 - C1: *Die **steigenden Preise** sorgen bei vielen für Verunsicherung.*
5. **Relativsatz zur Verdichtung**
- B1: *Das ist ein Problem. Viele Leute reden darüber.*
 - C1: *Das ist ein Problem, **über das** derzeit viele sprechen.*
6. **Passiv/„man“-Alternativen für Sachstil**
- B1: *Man sagt, dass...*
 - C1: *Es **wird** häufig **behauptet**, dass...*
7. **Präzise Verben statt „machen/gehen/kriegen“**
- *machen* → *durchführen, verursachen, bewirken, herstellen*
 - *gehen* → *funktionieren, ablaufen, gelingen*
 - *kriegen* → *erhalten, erwerben, bekommen (Kontext!)*
8. **Hedging & Nuancen (Abi-typisch)**
- B1: *Das ist schlecht.*
 - C1: *Das ist **problematisch, zumindest** unter diesen Bedingungen.*
-

3) Kernübung: 12 B1-Sätze → C1-Upgrade (du trainierst, ich korrigiere)

Aufgabe A — Upgrade (ohne Sinn zu ändern)

Formuliere jeden Satz **zweimal** um:

- **Version 1:** „C1 light“ (nur 1-2 Techniken)
 - **Version 2:** „C1 strong“ (3+ Techniken, aber noch natürlich)
1. *Viele Leute wollen gesund leben, aber sie haben keine Zeit.*
 2. *Ich finde, dass Social Media gut ist, weil man schnell Informationen bekommt.*
 3. *Das Problem ist groß und wir müssen etwas machen.*
 4. *In der Schule gibt es Stress und viele Schüler sind müde.*
 5. *Ich habe den Text gelesen und ich verstehe ihn nicht gut.*
 6. *Man kann sehen, dass die Umwelt schlechter wird.*
 7. *Viele kaufen online, weil es billig ist.*
 8. *Ich bin dafür, dass man mehr Sport macht, weil das gesund ist.*
 9. *Die Leute sind unzufrieden, aber sie sagen nichts.*
 10. *Wir haben diskutiert und am Ende hatten wir keine Lösung.*
 11. *Wenn man zu viel arbeitet, hat man keine Freizeit.*
 12. *Ich möchte studieren, aber ich habe Angst vor der Prüfung.*

Wenn du willst, schick mir deine 24 Versionen (1a/1b ...), und ich gebe dir **Korrektur + Stil-Feedback** wie in einer Abi-Vorbereitung.

4) Musterlösungen (Beispiele) □

Damit du ein Gefühl bekommst, wie „Abi-nah“ klingt — ohne zu übertreiben.

1. **B1:** Viele Leute wollen gesund leben, aber sie haben keine Zeit.
 - **C1 light:** Viele Menschen möchten gesund leben, **doch** dafür fehlt ihnen oft die Zeit.
 - **C1 strong:** Obwohl viele Menschen gesund leben möchten, scheitert dies häufig **an mangelnder Zeit**.

5. **B1:** Ich habe den Text gelesen und ich verstehe ihn nicht gut.
 - **C1 light:** Ich habe den Text gelesen, **verstehe** ihn jedoch nicht besonders gut.
 - **C1 strong:** Trotz mehrfachen Lesens gelingt es mir nicht, den Text **inhaltlich zuverlässig zu erfassen**.

10. **B1:** Wir haben diskutiert und am Ende hatten wir keine Lösung.
 - **C1 light:** Wir haben lange diskutiert; **letztlich** kamen wir zu keiner Lösung.
 - **C1 strong:** Trotz intensiver Diskussion ließ sich **keine tragfähige Lösung** erarbeiten.

12. **B1:** Ich möchte studieren, aber ich habe Angst vor der Prüfung.
 - **C1 light:** Ich möchte studieren, **allerdings** habe ich Respekt vor der Prüfung.
 - **C1 strong:** Obwohl ich studieren möchte, bereitet mir die Prüfung **erheblichen Druck**, sodass ich mich gezielter vorbereiten muss.

5) Mini-Check □ (Selbsttest in 2 Minuten)

Beantworte kurz (ja/nein) für deine umformulierten Sätze:

1. Habe ich mindestens **einen** passenden Konnektor genutzt?
2. Ist die **Logik** (Grund-Folge-Einschränkung) klar?
3. Habe ich „machen/sein/haben“ mindestens **einmal** präziser ersetzt?
4. Wirkt der Satz **natürlich** (nicht „zu deutsch-lehrbuchhaft“)?
5. Habe ich **Kommas** bei Nebensätzen/Relativsätzen korrekt gesetzt?

6) Spaß-Teil: „Stil-Detektiv“

Welche Variante klingt im Deutschen **reifer** und warum?

A) *Ich finde das gut, weil das wichtig ist.*

B) *Ich halte das für sinnvoll, **da** es in diesem Zusammenhang eine zentrale Rolle spielt.*

Aufgabe:

1. Markiere in B die Elemente, die den Stil „heben“ (mindestens 3).
2. Formuliere Satz A so um, dass er **zwischen** A und B liegt (C1 light).